



Mitgliederversammlung  
des Bundesverbandes  
Katholischer Ehe-, Familien-  
und Lebensberaterinnen  
und -berater e.V.

Donnerstag, 19. April 2018, 20.00 Uhr  
im Ringberg\*\*\*\* Hotel, Suhl



**Einladung zur Mitgliederversammlung des Bundesverbandes  
Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.  
am Donnerstag, 19. April 2018, um 20.00 Uhr, im Ringberg Hotel, Suhl**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder des Bundesverbandes,

zur Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. lade ich Sie recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung schlage ich vor:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2017
4. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr – Aussprache
5. Bericht der Geschäftsführung – Jahresrechnung 2017
6. Bericht der Rechnungsprüferinnen
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017
8. Antrag des Vorstandes zur Änderung der Beitragsordnung.  
Um auch KollegInnen, die den Wunsch haben, Mitglied im Bundesverband zu werden, sich aber noch in Weiterbildung zum EFL-Berater befinden, schlägt der Vorstand folgende Änderung der Beitragsordnung vor: InteressentInnen für die Mitgliedschaft im Bundesverband, die sich in Weiterbildung zur EFL-Beraterin/ zum EFL-Berater befinden, zahlen bis zum Bestehen der Prüfung nur den halben Jahresbeitrag. Nach dem Bestehen der Prüfung und beim Verbleiben im Verband zahlen sie ab dem Jahr nach der Prüfung den vollen Mitgliedsbeitrag (derzeit Euro 65,-).
9. Entwurf des Haushaltsetats für 2018
10. Wahl einer neuen Vorsitzenden/Wahl eines neuen Vorsitzenden
11. Wahl zweier weiterer Vorstandsmitglieder
12. Verschiedenes

Freising, 10. Februar 2018  
Martin Kopf  
Vorsitzender des Bundesverbandes  
Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.

**bitte vormerken:**

**Die nächste Jahrestagung  
findet statt:  
08. - 11. Mai 2019  
im Ringberg Hotel in Suhl**





## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien-, und Lebensberaterinnen und -berater e.V. am 11. Mai 2017 in Suhl**

Anwesende Mitglieder: 148

Leitung der Mitgliederversammlung: Martin Kopf, Vorsitzender

### **1. Begrüßung:**

Der Vorsitzende, Martin Kopf, begrüßt die anwesenden Mitglieder, besonders die neuen Mitglieder im Bundesverband und jene, die erstmals an einer Mitgliederversammlung teilnehmen.

### **2. Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Martin Kopf stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde und die MV beschlussfähig ist. Er stellt den Antrag die Tagesordnung unter Pkt. 10 (Verschiedenes) zu ergänzen:

10 a) Wahl der Rechnungsprüfer\*innen

10 b) Verabschiedung von Gregor Hentschel (Tagungs-Chorleitung)

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen und die Tagesordnung mit dieser Veränderung festgestellt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. April 2016**

Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2016 wird von den Mitgliedern mehrheitlich angenommen. Es war den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur MV zugesandt worden.

### **4. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr – Aussprache**

In der Einleitung zum Bericht des Vorstandes hebt der Vorsitzende das nachsynodale Schreiben „Amoris Laetitia“ hervor und empfiehlt den Kolleginnen und Kollegen die Lektüre.

- AG Diözesen: Martin Kopf lädt die Mitglieder ein, bei Bedarf den Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern zu suchen. Auf der Homepage des Verbandes befindet sich die Liste der Kontaktpersonen: [http://www.bv-efl.de/dokumente/Ansprechpartner\\_Liste\\_Juli\\_2016.pdf](http://www.bv-efl.de/dokumente/Ansprechpartner_Liste_Juli_2016.pdf)
- Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation – BAFM  
Der Vorsitzende würdigt das Engagement von Frau Alinah Rockstroh bzgl. der Vertretung des Bundesverbandes in der BAFM. Frau Rockstroh berichtet vom Treffen der Mediatorinnen und Mediatoren am 10.05.2017 während der Jahrestagung. Festzustellen ist, dass „Mediation“ als Angebot in den Diözesen sehr unterschiedlich etabliert ist. Frau Rockstroh plädiert für eine „Vernetzung zum Thema „Mediation“ innerhalb des Bundesverbandes. Angedacht ist, dass sich Interessierte in eine Verteilerliste eintragen, über die Informationen, Fortbildungshinweise etc. vermittelt werden. Die Kontaktdaten von Frau Rockstroh werden auf die Homepage des Bundesverbandes gestellt. Eine Email-adresse ist mittlerweile eingerichtet: [mediation@bv-efl.de](mailto:mediation@bv-efl.de)
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein Teil der Masterarbeit von Frau Rockstroh (zum Thema „Mediation“) in der Herbstausgabe des Blickpunktes erscheinen wird.
- Homepage  
Sie wird weiter von Martin Kühlmann und Michael Remke-Smeenck betreut.
- Newsletter  
Martin Kühlmann informiert über das Erscheinen des Newsletters, in größeren Abständen. Er begründet dies mit der großen Anzahl der erscheinenden Newsletter. Der Vorstand hat beschlossen nur einen NL zu versenden wenn News vorhanden sind.
- Mailingliste  
Ca. 300 Mitglieder erhalten Nachrichten im Rahmen der Mailingliste. Interessierte können sich über die Geschäftsstelle anmelden.
- Werbung für den Bundesverband bei Abschluss der Weiterbildung zum EFL-Berater/ zur EFL-Beraterin:



- Martin Kopf nennt die neuesten Daten aus dem Bundesverband:  
 Jahrestagung 2016: 265 Teilnehmer\*innen, davon 217 Mitglieder, und 48 Nicht-Mitglieder  
 Jahrestagung 2017: 265 Teilnehmer\*innen, davon 220 Mitglieder und 45 Nicht-Mitglieder  
 Altersdurchschnitt der Verbandsmitglieder in 2016: 57,65 Jahre  
 Altersdurchschnitt der Verbandsmitglieder in 2017: 55,08 Jahre  
 Gesamtmitglieder 2016: 704, davon 500 Frauen, 187 Männer und 17 Institutionen  
 Gesamtmitglieder 2017: 694, davon 491 Frauen, 186 Männer und 17 Institutionen  
 2015: 32 Eintritte/ 22 Austritte  
 2016: 25 Eintritte/ 30 Austritte
- AG Modulhandbuch „Vergeben und Verzeihen“  
 Martin Kopf skizziert das Entstehen der „AG Empirie“ in der Mitgliederversammlung während der Jahrestagung 2012 zum Thema „Vergeben und Verzeihen in Paarbeziehungen“. Er erwähnt das Engagement der AG, die sich im Laufe der Jahre zu „AG Modulhandbuch“ entwickelte. Er würdigt das Engagement des früheren Vorsitzenden und Geschäftsführers Erhard Scholl, der viel Zeit und Herzblut in diese Arbeit investiert hat. Neben den Ergebnissen der Studie wird ein weiteres Ergebnis der AG das im Herbst 2017 erscheinende „Modulhandbuch“ sein. Hinsichtlich der Erstellung des Modulhandbuchs („Versöhnungsprozesse in der Paartherapie – Ein Handbuch für die Praxis. Mit DVD. Verlag: Junfermann) dankt Martin Kopf besonders Frau Friederike von Tiedemann, in Zusammenarbeit mit Erhard Scholl, Norbert Wilbertz und Andrea Herzog.  
 Das Erscheinen des Modulhandbuches nimmt der Bundesvorstand zum Anlass, die empirische Untersuchung und praktische Umsetzung des Themas „Vergeben und Verzeihen in Paarbeziehungen“, als Projekt des Verbandes, zu beenden. Frau von Tiedemann stellt im weiteren Verlauf das Cover, die Gliederung des Buches, sowie die Beiträge der Autorinnen und Autoren vor. Sie dankt dem Bundesverband für das ihr entgegengebrachte Vertrauen, die Zusammenarbeit in der „AG Modulhandbuch“ (mit E. Scholl, A. Herzog und N. Wilbertz) und für die Möglichkeit zur Verschriftlichung. Erhard Scholl, Leiter der „AG Modulhandbuch“, dankt dem Bundesverband als Zuschussgeber. Er dankt ebenso der Uni Braunschweig, der KatHo Mainz und dem Kollegen Notger Klann für die Kontaktabahnung zum Junfermann - Verlag. Schließlich dankt er allen Kolleginnen und Kollegen, die die Fragebogenaktion unterstützt und durchgeführt haben, und jenen, die die Fragebogen ausgefüllt haben. Frau von Tiedemann demonstriert Ausschnitte der zum Buch gehörenden DVD und weist auf das Inhaltsverzeichnis hin. Unter dem Applaus der Mitgliederversammlung danken Martin Kopf und Heidi Ruster Frau von Tiedemann und Erhard Scholl und überreichen Präsenten.
- Blickpunkt EFL-Beratung  
 Chefredakteur Matthias Pfennig nennt die Kollegen des Blickpunktredaktionsteams: Claudia Harde-  
 weg, Renate Oetker-Funk, Andrea Stachon-Groth, Johannes Heling. Er berichtet vom Entstehen einer  
 Blickpunkt-Ausgabe. Das Team trifft sich ca. 3-4-mal im Jahr. Thema für die Herbst-Ausgabe des Blick-  
 punkts wird ungefähr sein: „Bindungserfahrungen und die Auswirkungen auf spätere Beziehungen“. Martin Kopf würdigt das hohe fachliche Niveau des Blickpunktes, der über den Bundesverband hinaus bekannt ist und geschätzt wird. Mit einem kräftigen Applaus danken die anwesenden Mit-  
 glieder dem Redaktionsteam.
- Thema der Jahrestagung 2018 (18.-21. April)  
 Hiltrud Franken-Horstmann informiert über das Thema der Jahrestagung in 2018:  
 „Magnetfeld Bindung“
- Mitarbeit in den Fachausschüssen der Katholischen Bundeskonferenz für Ehe-, Familien-  
 und Lebensberatung – KBKEFL  
 Folgende Vorstandsmitglieder haben in den Fachausschüssen der KBKEFL mitgearbeitet:  
 Hiltrud Franken-Horstmann (Fortbildung), Felizitas Kracht (Weiterbildung), Michael Remke-Smeenk  
 (Öffentlichkeitsarbeit) und Martin Kühlmann (Forschung). Ein spezielles Augenmerk gilt der Weiter-  
 entwicklung von Aus- und Weiterbildungen.  
 Aufwandsentsprechende Vergütung der Geschäftsführung M. Kopf informiert darüber, dass der  
 Vorstand für die Sekretärin eine Aufstockung von 5 Arbeitsstunden entschieden hat. Der Vorsitzende  
 dankt unserer Sekretärin, Ramona Welteke, für die Zusammenarbeit und ihr Organisationstalent.  
 Die Aufwandsentschädigung für unseren Geschäftsführer bleibt, wie vereinbart, auf der Basis von  
 450 Euro.



- **Katholikentag 2016 in Leipzig**  
Eine kurze Aussprache ergab, dass Beratungsgespräche eher spärlich nachgefragt wurden. Verlässliche Zahlen hierzu liegen nicht vor. Eine Verbesserung für den KathoTag in MS wurde gewünscht. Darum wird sich sicher Dr. Markus Wonka mit den Münsteraner Kolleginnen kümmern. Der BV unterstützt gerne diese Arbeit, indem er die Kolleginnen und Kollegen über die Homepage oder die Mailingliste auf diese Mitwirkung in Münster hinweist.
- **Familienbund der Katholiken – FdK**  
Gaby Hübner (Delegierte, zusammen mit Erhard Scholl) informiert über aktuelle Entwicklungen und Themen im FdK. In der Bundesdelegiertenversammlung vom 21.-23.04.2017 (in Berlin) ging es beispielsweise um „Familienpolitik und Populismus im Wahljahr 2017“. Frau Hübner lädt die Kolleginnen und Kollegen dazu ein, auf Diözesanebene den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem FdK zu suchen. Sie weist auf die Homepage des FdK hin: [www.familienbund.org](http://www.familienbund.org)  
Evangelische Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. – EKFuL  
Martin Kopf weist auf die Jahrestagung der EKFuL vom 30.05. – 01.06.2017 in Eisenach hin.
- **Erich Fromm Gesellschaft**  
Martin Kopf ergänzt, dass ihn der baldige Tod von Rupert Neudeck nach Erhalt des Erich-Fromm-Preises, sehr bewegt hat, denn damit war auf der Preisverleihung überhaupt nicht zu rechnen.
- **Ausblick**  
Der Vorsitzende stellt heraus, dass die Motivierung und Gewinnung von Mitgliedern für eine kontinuierliche Vorstandsarbeit die gemeinsame Aufgabe von allen Vereinsmitgliedern ist. Wie angekündigt, beendet Martin Kopf seine Arbeit als Vorsitzender im April 2018. Die Legislaturperiode der anderen Vereinsmitglieder endet bei der Jahrestagung 2019.

## 5. Berufsbild

Mit der Einladung ging den Mitgliedern die überarbeitete Fassung des Berufsbildes des Bundesverbandes zu. Martin Kopf dankt den Mitgliedern für die Rückmeldungen und Ergänzungs- bzw. Veränderungsvorschläge.

Abstimmungen:

- a) Antrag auf Streichung des Halbsatzes in der Präambel: „... wie sie die Mitglieder des Bundesverbandes verstehen,...“. Ergebnis: Für die Streichung: 12, Gegen die Streichung: mehrheitlich wird beschlossen, den Halbsatz stehen zu lassen.
- b) Unter 1.1.3 Grundlagen der Beratung wird mehrheitlich eine neue Formulierung beschlossen: „... beziehen den aktuellen Erkenntnisstand aus Praxis und Wissenschaft, insbesondere der psychologischen, psychotherapeutischen und beraterischen Forschung in ihr beraterisches Handeln mit ein. Sie tragen dazu bei, dass das tätigkeitsbezogene Wissen und die gewonnene Erfahrung dem wissenschaftlichen Diskurs zugeführt werden kann.“
- c) Unter 1.1.4 Elemente der Beratung wird mehrheitlich beschlossen, den Begriff „Therapie“ bei der Aufzählung des beraterischen Angebotes zu entfernen. Des weiteren soll es nach „Anleitung“ lauten: „Handlungsmöglichkeit in umschriebenen Problemsituationen erweitern.“ Mehrheitlich angenommen.
- d) Unter 1.1.5 Qualitätssicherung soll es lauten: „...sowie mit unterschiedlichen Methoden“. Das Wort empirisch wird herausgenommen. Dies wird mehrheitlich beschlossen.
- e) Unter 1.2 Prävention soll es lauten: „Sie wissen, dass frühe Hilfen dazu beitragen,...“ Dies wird mehrheitlich beschlossen.
- f) Unter 2. Berufliche Standards soll es heißen: „Die fachliche Fort- und Weiterbildung und die Sicherung der fachlichen Qualität gehört...“ Diese Neuformulierung wurde mehrheitlich angenommen.

Unter der Berücksichtigung der Neuformulierungen von a) bis f) wurde das Berufsbild in seiner Aktualisierung mehrheitlich angenommen und verabschiedet. Es wird nach der Überarbeitung auf die Homepage des Verbandes gesetzt und Neumitgliedern im Rahmen des Starter-Pakets überreicht.



## 6. Bericht der Geschäftsführung – Jahresrechnung 2016

Unser Geschäftsführer, Michael Remke-Smeenck und Vorstandsmitglied Martin Kühlmann stellen die Jahresrechnung von 2016 anhand von Grafiken vor. Es gab einen Verlust von knapp 3.000 Euro in 2016. Die Unterdeckung wird auch in den folgenden Jahren sein – vermutlich 6.000 Euro in 2017, da der Vorstand in der momentanen Situation keine Beitragserhöhung will und es noch einen Vermögensbestand von 101.000 Euro gibt. Dieses Vermögen soll auf 70.000 Euro abgeschmolzen werden. Dann erst soll auf der MV über eine erneute Beitragserhöhung diskutiert werden. Falls sich an der finanziellen Belastung etwas ändert, indem z.B. der oder die neue erste Vorsitzende eine höhere Aufwandsentschädigung bekommt, dann wird das auf der MV diskutiert und evtl. beschlossen werden müssen.

## 7. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Die Kolleginnen Anette Leibold und Mechthild Wiesehöfer haben am 20.03.2017 die Rechnungsprüfung in der EFL Beratungsstelle in Kassel vorgenommen. Die Prüfung der Unterlagen gibt keinen Anlass zur Beanstandung. Sie verlesen einen Rechnungsprüfungsbericht, der ein ordnungsgemäßes und korrekt geführtes Rechnungswerk, sowie eine einwandfreie Kassenführung bestätigt.

## 8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016

Auf Antrag der Rechnungsprüferinnen wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt. Vorstand und Geschäftsführung werden mehrheitlich von den Mitgliedern entlastet, bei 7 Enthaltungen.

## 9. Entwurf des Haushaltsetats für 2017

Geschäftsführer Michael Remke-Smeenck stellt der Versammlung den Entwurf des Etats für das Jahr 2017 vor. Wir werden sehr wahrscheinlich mit einer Unterdeckung von 6.000 Euro aus dem Jahr herausgehen. Ein Grund ist, dass der Steuerberater die Rechnung von 2015 - 2.500 Euro - erst in diesem Jahr fertig hat. Weitere sind höhere Personalausgaben: wir sind wieder 7 Vorstandmitglieder, und Frau Welteke arbeitet das ganze Jahr 15 Stunden die Woche (in 2016 ein halbes Jahr mit 15 Stunden die Woche, vorher 10 Stunden).

## 10. Verschiedenes

- a) Als neue Rechnungsprüfer für die nächsten zwei Jahre (2018/2019) werden meheitlich gewählt: Margot Tönnis (Diözese HH) und Ulrich Strickling (Diözese MS). Martin Kopf dankt für ihre Bereitschaft.
- b) Der Geschäftsführer erläutert kurz, dass es aktuell keinen Grund für eine Erhöhung des Mitgliedbeitrags gibt – s.o.
- c) Der Bundesförderkreis hat auch getagt – siehe Protokoll der MV des BFK vom 10.5.2017. Kassenlage ist stabil bei 600 Euro. Zweck ist, die EFL zu fördern und bei Auflösung des Verbandes die Gelder des Verbandes zu übernehmen und dann der Wissenschaft und Forschung nach Antrag zur Verfügung zu stellen. Es wird überlegt, die beste EFL Aktion des Jahres mit einem Preis zu würdigen. Wer das in die Hand nehmen möchte, kann sich gerne beim Vorstand des Verbandes melden.
- d) Erhard Scholl weist hin auf einen „poetischen Abend“ unter dem Motto „Willst Du schon gehen?“ Interessierte können bei ihm weitere Informationen einholen.

Um 22.00 Uhr beschließt Martin Kopf die Mitgliederversammlung 2017

Protokoll:

Gaby Hübner



**Vorstandsbericht des Bundesverbandes  
Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.  
für die Mitgliederversammlung  
am 19. April 2018 in Suhl – Tagesordnungspunkt 4**

### **Persönliches Vorwort**

Nach drei Jahren lege ich die Aufgabe des Vorsitzenden des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. nieder. Es war eine gute, manchmal auch anstrengende Zeit für mich. Viele Informationen zu sammeln, zu koordinieren, sich zu äußern, wenn es sinnvoll und notwendig scheint, zu schweigen, wenn es nichts zu sagen gibt, darin sah ich meine Hauptaufgabe.

Ich möchte den Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich in diesem Zeitraum zusammenarbeitete für das vertrauensvolle Miteinander danken: Hiltrud Franken-Horstmann (stellvertretende Vorsitzende), Gaby Hübner, Felizitas Kracht, Heidi Ruster, Martin Kühlmann und Michael Remke-Smeenck (Geschäftsführer).

Danken will ich auch Ramona Welteke für ihre ruhige und vertrauensvolle Art der Zusammenarbeit. Auf modernen Kommunikationswegen klappte die Verbindung und Verständigung zwischen Hessisch Oldendorf, Bonn, Ehrenburg, Freising, Karlsruhe 2 x, Rheine und Schwerte sehr gut.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werde ich die Aufgabe des Vorsitzes an meinen Nachfolger/ meine Nachfolgerin übergeben.

### **Informationen aus dem Verband**

Im Berichtszeitraum fanden folgende Vorstandssitzungen statt: Köln 20.-21.02., Suhl 08.-09.05., Bonn 10.-12.07. und Würzburg 15.-16.11. 2017.

Am 11. Juli, während der dreitägigen Vorstandssitzung in Bonn, war der Vorstand zum Mittagessen und anschließendem Gespräch mit Dr. Ralph Poirel, dem Leiter des Bereichs Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz und Herrn Felix Rathofer, Referatsleiter der Telefonseelsorge und Ehe-, Familien- und Lebensberatung, eingeladen.

### **AG Diözesen**

Ziel dieser AG ist es, Kontakte zu den Kolleginnen und Kollegen in den einzelnen (Erz-) Diözesen zu intensivieren, sie in ihren Anliegen zur Erhaltung und Verbesserung der Qualität des Angebotes der EFL in ihren Bistümern zu unterstützen und Wege zu finden, auf denen der Verband diözesane Strukturen stärken kann. Der Vorstand des Bundesverbandes hat früher beschlossen und das gilt auch weiterhin - Fortbildungen, Treffen und Supervision zu Themen der Eheberatung von Kolleginnen und Kollegen, die Mitglied im Bundesverband sind, in den Diözesen finanziell zu unterstützen.

Zur AG gehören: Gaby Hübner, Felizitas Kracht, Martin Kühlmann und Heidi Ruster. Sie unterstützen jeweils in bestimmten Diözesen. Die aktuelle Zuordnung finden Sie auf der Homepage; auch im Foyer des Ringberg-Hotels wird die Liste während der Fortbildungstagung ausgehängt. Es ist ausdrücklicher Wunsch der Vorstandsmitglieder, dass Sie mit den für Sie zuständigen sowie auch mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes während der Tagung Kontakt aufnehmen. Die Verantwortlichen ihrerseits werden den Kontakt zu den jeweiligen Diözesanmitgliedern suchen.

### **Versöhnungsprozesse in der Paartherapie: Ein Handbuch für die Praxis, mit DVD Herausgeberin Friederike von Tiedemann**

Das Thema der JT 2012 lautete: „Versöhnen und Verzeihen in Paarbeziehungen“. In der Mitgliederversammlung in Suhl am 10.05 wurde unter TOP 12 „Verschiedenes“ beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die das Tagungsthema weiter verfolgen soll. Fünf Jahre haben unter der Leitung des ehemaligen Vorsitzenden und Geschäftsführers Erhard Scholl Befragungen, Untersuchungen, statistische Auswertungen, ein Studientag und Vorträge u.a.m. stattgefunden. Das Ergebnis ist das oben genannte Handbuch, das im Januar 2018 im Junfermann-Verlag Paderborn erschienen ist.

An dieser Stelle ist nochmals Dank zu sagen besonders an Erhard Scholl, der mit viel Engagement und viel Herzblut diese Thematik über fünf Jahre weiterverfolgt und vorangetrieben hat. Ebenso ist Frau Friederike von



Tiedemann zu danken für ihr Engagement für die Herausgabe des Handbuchs und auch für die Erstellung von Filmbeiträgen zum Thema sowie allen anderen Mitautoren und Mitgliedern der Arbeitsgruppen „Empirie“ und „Modulhandbuch“.

### **Homepage**

Martin Kühlmann und Michael Remke-Smeenck haben die Aufgabe übernommen, Beiträge für die Homepage zu sammeln und an Johannes Heling weiterzugeben sowie nicht mehr aktuelle Informationen von der Homepage zu nehmen. Dank gilt Ihnen und Johannes Heling, der die Beiträge stets sehr zeitnah auf die Homepage einstellt.

### **Newsletter**

Gaby Hübner und Martin Kühlmann erstellen in größeren Abständen den Newsletter mit aktuellen Informationen aus der Vorstandsarbeit und der Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Ca. 500 Mitglieder des Bundesverbandes und andere InteressentInnen beziehen den Newsletter. Bekommen Sie den Newsletter? Bitte abonnieren!

### **Mailing-Liste**

Michael Remke-Smeenck betreut die Mailing-Liste. Als Austauschbörse steht sie weiterhin zur Verfügung. Alle Mitglieder sollen die Mailing-Liste nutzen, um interessante Fortbildungen und Informationen, auch Literaturangaben, Kunstausstellungen, Filme und TV-Sendungen weiterzugeben. Ca. 300 Mitglieder erhalten Nachrichten über die Mailing-Liste. Stehen Sie in der Mailingliste? Bitte abonnieren!

### **Werbung für den Bundesverband bei Abschluss der Weiterbildungen zum EFL-Berater/zur EFL-Beraterin**

Erfolgreich sind die Werbeaktionen beim Abschluss der EFL-Weiterbildung. Jeder Absolvent und jede Absolventin erhalten ein „Starterpaket“ mit einer Ausgabe von „Blickpunkt EFL-Beratung“, weiterem Info-Material und einem Formular für den Beitritt. Viele entschließen sich zum Beitritt in den Bundesverband. In der TO für die MVV bringt der Vorstand unter Punkt 8 einen Vorschlag zur Änderung der Beitragsordnung ein mit der Bitte, die MVV möge dem Antrag zustimmen. Zum 31.12.2017 hatte der Verband 704 Mitglieder. Im Jahr 2017 sind 23 KollegInnen ein- und 27 ausgetreten. Im Jahr 2016 waren es 25 BeraterInnen, die in den Bundesverband ein- und 30 KollegInnen, die ausgetreten sind, 2015 waren es 32 Ein- und 22 Austritte.

### **Jahrestagung 2017**

An der Jahrestagung des Bundesverbandes der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. vom 10. - 13. Mai 2017 in Suhl zum Thema „Leben in ver-rückten Systemen“ haben 265 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen. Dank gilt der Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefonseelsorge und Offene Tür e.V. (Kath. BAG e.V.), welche die Bezuschussung der Jahrestagung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglicht hat. Dank auch an Frau Dr. Lucia Scholl, die die statistische Auswertung der Jahrestagung übernommen hat. Diese Aufgabe wird ab 2018 Frau Welteke übernehmen.

### **Blickpunkt EFL-Beratung**

Der Chefredakteur des „Blickpunkt EFL-Beratung“, Matthias Pfennig, wird im Rahmen der Mitgliederversammlung von der Redaktionsarbeit berichten. Die Qualität der Beiträge und ihre Aktualität sind weiterhin auf sehr hohem Niveau. Der Bundesverband ist stolz auf seine Zeitschrift. Es bleibt weiterzuüberlegen, wie sie so präsentiert werden kann, dass sie über den engeren Bereich der EFL hinaus einen Abnehmerkreis findet. Mitglieder des Redaktionsteams sind Matthias Pfennig (Chefredakteur), Claudia Maria Hardeeweg, Johannes Heling, Renate Oetker-Funk, Andrea Stachon-Groth. Ihnen allen gilt der Dank des Bundesverbandes für ihre engagierte und fachlich kompetente Arbeit.





Über zehn Jahre haben Esther und Judith Heling 2 x im Jahr unsere Verbandszeitschrift eingetütet. Dafür danke ich den beiden Frauen im Namen aller Mitglieder des Verbandes sehr herzlich. Diese Aufgabe wird ab 2018 ebenfalls Frau Welteke übernehmen.

### **Mitarbeit in den Fachausschüssen der Katholischen Bundeskonferenz für Ehe-, Familien- und Lebensberatung - KBKEFL**

Vorstandsmitglieder des Bundesverbandes arbeiten in den Fachausschüssen der KBKEFL mit: Hiltrud Franken-Horstmann im „Fachausschuss Fortbildung“, Felizitas Kracht im „Fachausschuss Weiterbildung“ und Michael Reemke-Smenk im „Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit“. Welche Ausschüsse es gibt und wer mitarbeitet, ist auf der Homepage der KBKEFL und des Bundesverbandes zu sehen. Diese Mitarbeit dient der Weiterentwicklung des EFL-Beratungsangebots sowie dem gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch.

### **Sicherstellung der Kontinuität der Vorstandsarbeit**

In der MVV am 19. April wird Martin Kopf seine Aufgabe als Vorsitzender beenden. Ebenso wird Martin Kühlmann aus dem Vorstand ausscheiden. In der MVV 2018 müssen also ein neuer Vorsitzender/eine neue Vorsitzende gewählt werden, sowie zwei weitere Mitglieder für den Vorstand.

In der Mitgliederversammlung 2019 wird der gesamte Vorstand neu gewählt, bzw. bisherige Mitglieder, die wieder kandidieren, müssen laut Satzung wieder gewählt werden. Alle Mitglieder unseres Bundesverbandes haben die Aufgabe, die Kontinuität eines arbeitsfähigen Vorstandes zu gewährleisten durch eigene Kandidatur und/oder bei der Kandidatensuche aktiv zu werden.

### **Aufwandsentsprechende Vergütung für den Vorsitzenden/die Vorsitzende**

Der Vorstand hat in seiner Sitzung in Rheine im Januar diesen Jahres beschlossen, den neu zu wählenden Vorsitzenden auf der Basis von Euro 450,- anzustellen.

### **Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen**

#### **Katholische Bundeskonferenz für Ehe-, Familien- und Lebensberatung - KBKEFL**

Während der Vorstandssitzungen des Bundesverbandes und auch der KBKEFL hat am 12.05. in Suhl eine gemeinsame Sitzung der beiden Vorstände stattgefunden. Da der neue Vorstand der KBKEFL im November 2016 neu gewählt worden ist, war das gemeinsame Gespräch ein erstes Kennenlernen. Andere Themen waren die Situation der Fort- und Weiterbildung in den Diözesen u.a.m.

Mit Freude hat der Vorstand zur Kenntnis genommen, dass im Jahr 2018 die Vorstandssitzung und die Mitgliederversammlung der KBKEFL wieder zeitgleich mit der Fortbildungsstagung in Suhl stattfinden wird. Diese Zeitgleichheit von Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der beiden Institutionen bietet den Diözesanverantwortlichen und den jeweiligen MitarbeiterInnen in den Diözesen die Möglichkeit, sich auch außerhalb von dienstlichen Anlässen zu begegnen. Ebenso können die Diözesanverantwortlichen den Vortrag am Mittwoch hören und beim Kulturprogramm am Mittwochabend teilnehmen. Am 13.01.2017 wurde Dr. Hannspeter Schmidt verabschiedet. Aus Altersgründen ist er aus dem Dienst der Erzdiözese Köln ausgeschieden. Martin Kopf hat an der Verabschiedung teilgenommen. Ebenfalls waren die diözesanen Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder Felizitas Kraft und Heidi Ruster anwesend.

#### **Deutscher Arbeitskreis für Jugend-, Ehe- und Familienberatung - DAKJEF**

Martin Kopf hat in Absprache mit der KBKEFL einen Sitz in der DAKJEF übernommen. Vertreter der BAG ist der Vorsitzende Dr. Markus Wonka. Ein Thema des DAKJEF ist zur Zeit die Überarbeitung der ethischen Standards für Beratung. Deshalb wurde zu diesem Thema eine AG gegründet. Martin Kopf wird als Vertreter des BVEFL daran teilnehmen.

An den Sitzungen des DAKJEF am 15.- 16.03. und 08.11. jeweils in Berlin hat Martin Kopf teilgenommen.

#### **Familienbund der Katholiken - FdK**

Als Delegierte vertraten Gaby Hübner und Erhard Scholl unseren Bundesverband in den Bundesdelegiertenversammlungen des Familienbundes (21.-23.4.2017, Berlin und 20.-22.10.2017 in Münster). Erhard Scholl arbeitet als gewähltes Mitglied, Gaby Hübner als seine gewählte Stellvertreterin im Hauptausschuss mit. Neben der vielfältigen fortlaufenden Arbeit des Familienbundes zur Unterstützung von Familien ging es im



Wahljahr 2017 auch um die Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen Parteien. Die Herbst-Delegiertenversammlung tagte zum Thema „Vom Kind aus denken“ und beschäftigte sich u.a. mit der Diskussion zur Reform der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). In der Herbst-Delegiertenversammlung 2018 endet die Wahlperiode der Mitglieder im Hauptausschuss; Neuwahlen stehen an. Die familienpolitische Fachzeitschrift des Familienbundes „Stimme der Familie“, erscheint 6mal im Jahr. Die erste Ausgabe in 2018 steht unter dem Thema „Wert und Wandel der Ehe“. Darin finden sich u.a. Beiträge von den Kollegen Norbert Wilbertz, Alfons Gierse, Erhard Scholl und Gaby Hübner.

Auf der Homepage des Familienbundes [www.familienbund.org](http://www.familienbund.org) gibt es ausführliche Informationen zur Arbeit des Familienbundes.

Unseren Mitgliedern ist zu empfehlen, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem „Familienbund der Katholiken“ auf diözesaner Ebene zu suchen.

### **Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. - EKFuL**

Vom 19.-21.06. fand die Jahrestagung der EKFuL in Bad Herrenalb statt zum Thema „Fremdsein und Fremdheitserfahrungen in der psychologischen Beratung“.

Frau Hiltrud Franken-Horstmann hat an der Tagung teilgenommen.

Vom 18.-20.06. 2018 findet die diesjährige Jahrestagung der EKFuL in Hofgeismar statt zum Thema „... und jetzt wird alles anders.“ Besondere Herausforderungen für Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern.

Die Teilnahme an der Tagung der EKFuL empfehlen wir unseren Mitgliedern.

### **Berufsverband Diplomierter Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs**

Vom 25.-27.05. fand in Salzburg die Jahrestagung der Österreichischen Kolleginnen und Kollegen statt. Das Thema lautete: „Das Fremde und das Andere – wie wir ihm begegnen und damit umgehen“. Martin Kopf hat an der Tagung teilgenommen und ein Grußwort gesprochen.

Vom 27.-29.04. findet in Salzburg die diesjährige Tagung mit dem Thema: „Generation Z – wie Zukunft, Junge Erwachsene – wie sie leben, lieben und woran sie leiden“

Die Teilnahme an der Tagung des Österreichischen Bundesverbandes empfehlen wir unseren Mitgliedern.

### **Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation - BAFM**

Alinah Rockstroh hat ihre Masterarbeit zum Thema „Abgrenzung der Mediation zur Beratung - welchen Mehrwert bringt ein zusätzliches Angebot von Mediation in Katholischen EFL-Beratungsstellen im Bistum Köln“ geschrieben. Auf Wunsch des Vorstandes hat sie als Vertreterin des Bundesverbandes an der Konferenz der BAFM am 20.02. in Köln und am 23.10. in Berlin teilgenommen.

Sie hat sich auf Anfrage des Vorstandes auch bereit erklärt, das Thema „Mediation“ im Bundesverband intern und extern zu verfolgen. Dafür ist ihr an dieser Stelle zu danken. Es werden weiterhin Kolleginnen und Kollegen gesucht, die ausgebildete MediatorInnen sind, Mediation in der Beratung einsetzen und bereit sind Entwicklungen der Familien-Mediation zu verfolgen und diese koordiniert von Frau Rockstroh in den Verband einzubringen. Frau Alinah Rockstroh wird im Rahmen der Mitgliederversammlung berichten.

### **Erich Fromm Gesellschaft**

Am 11.03. wurde der Preis der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft an John Neumeier verliehen. John Neumeier ist US-amerikanischer Tänzer, Choreograf und Ballettdirektor in Hamburg. Vom Vorstand konnte niemand an dieser Preisverleihung teilnehmen.

### **Ausblick**

„Nach der Fortbildungstagung ist vor der Fortbildungstagung“!

Qualifizierte und auch auf dem neuesten Stand der Forschung stehende ReferentInnen zu finden, ist wieder eine der Hauptaufgaben für das kommende Arbeitsjahr. Dass dies dem Vorstand immer wieder gelingt, zeigt sich an der Zahl der TeilnehmerInnen, die zu den Fortbildungstagen nach Suhl kommen. In den letzten Jahren hat sich diese bei ca. 230 - 270 eingependelt. Von den ReferentInnen hören wir auch, dass sie gerne wieder zu den Tagungen des Verbandes kommen möchten.

Kontakt zu den oben genannten Institutionen und das Einbringen unserer Sichtweise von Ehe und Familie wird ein weiterer Schwerpunkt sein.

Immer wieder in den Blick zu nehmen, was die inhaltlichen Aufgaben des Bundesverbandes sind, wird die



[www.bv-efl.de](http://www.bv-efl.de)

